

Piratenpartei NRW . Im Wiesengrund 17. 44532 Lünen

An die Ratsmitglieder der Stadt Lünen  
c/o Herrn Bürgermeister  
Wilhelm Stodolick  
Postfach  
44532 Lünen

Nachrichtlich per E-Mail:  
SPD Fraktion des Rates  
Vorsitzender Rolf Möller  
stadtverband@spdluenen.de  
rolf.moeller@unitybox.de

CDU Fraktion des Rates  
Vorsitzende Anette Droege-Middel  
mail@cdu-luenen.de  
droege-middel@gut-eversum.de

GFL Fraktion des Rates  
Vorsitzender Prof. Dr. Johannes Hofnagel  
fraktion@gfl-luenen.de  
hofnagel@gfl-luenen.de

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion des Rates  
Vorsitzende Erika Roß  
buero@gruene-luenen.de  
erika-ross@t-online.de

FDP Fraktion des Rates  
Vorsitzender Hubert Walnsch  
stadtverband@fdp-luenen.de  
hwalnsch@online.de

Die Linke Fraktion des Rates  
Vorsitzende Evelyn Berger  
eveberger@yahoo.de

UWS Fraktion des Rates  
Vorsitzender Dieter Klecha  
Dieter.klecha@t-online.de

Lünen, 10.12.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Fraktionsvorsitzenden,  
sehr geehrte Mitglieder des Rates,

Die Piraten des Arbeitskreises Kommunalpolitik Lünen (kurz: AK Lünen) wendet sich an den Bürgermeister, die Vorsitzenden der Fraktionen im Rat und die Mitglieder des Rates der Stadt Lünen bzw. an den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit 2 Vorschlägen für Anträge, die zur Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschuss für Sicherheit und Ordnung von Ihnen mitgetragen werden muss, und dies zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Lünen unter den gebotenen Sicherheitsnotwendigkeiten.

## **1. Vorschlag / Antragspunkt:**

Prüfung der Erweiterung des Kreisverkehr Kupferstr. / Bergstr. / Bismarckstr. um notwendige Vorfahrtsregelungen insbesondere zur Sicherheit der dort querenden Schulkinder

Zur Situation:

Dieser Kreisverkehr ist zurzeit weder mit einem Zebrastreifen noch mit einem Radweg gekennzeichnet, jedoch wird dieser Kreisverkehr eben auch von Grundschulkindern der an der Bismarckstrasse liegenden Osterfeldgrundschule und der an der Hubertusstrasse liegenden Leoschule benutzt. Ebenso wird dieser von Kindern der weiterführenden Schulen überquert; hier Heinrich-Bußmann- Schule an der Bebelstrasse und Geschwister-Scholl-Gesamtschule an der Holtgrevenstrasse.

Rechtliche Bewertung:

In der Zufahrt des Kreisverkehrs ist die Zeichenkombination 205/215 angeordnet, somit hat der Verkehr auf der Kreisfahrbahn Vorfahrt und die einfahrenden Fahrzeuge sind wartepflichtig. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr muss der Vorrang des Fußgängers beachtet werden, beim Einfahren in den Kreisverkehr dagegen **nicht**.

Radfahrer auf **Radwegen** haben hingegen auch Vorrang vor einfahrenden Fahrzeugen – es sei denn, sie sind durch Verkehrszeichen untergeordnet.

Diese unterschiedlichen Vorrangregelungen führen aus Unwissenheit in der Praxis oftmals zu Konfliktsituationen.

Das Vorrangverhältnis zwischen Fußgängern / Fahrradfahrern und Fahrzeug ist in der Praxis häufig unklar, so dass eine „Abstimmung“ erfolgen muss. Diese kann man jedoch von Kindern noch weniger als von erwachsenen Fußgängern erwarten. Kinder können häufig nicht einschätzen, ob der Fahrer anhält bzw. anhalten kann. Gerade für kleine Kinder ist es schwierig, die Überquerungsabsicht deutlich zu machen. Die Abschätzung von Geschwindigkeiten und Entfernungen ist nicht einfach.

Außerdem reagieren Kinder vielfach spontan.

Aus diesem Grund sind bereits häufiger gefährliche Situationen entstanden.

Empfehlung:

Der AK Lünen der Piraten regt deshalb an, an allen Armen des Kreisverkehrs die Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen auszustatten um die Sicherheit der Schulkinder zu gewährleisten, wie es auch z. B bei der Sanierung der Kreuzung / Kreisverkehr Cappenberger Straße / Wehrenboldstraße bereits umgesetzt wurde.

Das stellt eine rechtlich eindeutige Regelung dar und beseitigt die potenzielle Gefahrenquelle.

## **2. Vorschlag / Antragspunkt:**

Beschränkung des Tempolimits auf der Kurt-Schumacher-Str. auf einheitlich 50 km/h

Zur Situation:

Ab Ampel Merschstr. In Richtung Süden wird die km/h-Begrenzung für ca. 500 mtr. von 50 km/h auf 70 km/h heraufgesetzt.

Rechtseinbieger von der Neuberinstr. müssen sich aus einer 30-er-Zone (mit Stopp -Schild an Einmündung) in den 70-er Verkehrsfluss einfädeln, der nach dieser Einfädelung sofort auf 50 km/h abgebremst wird. Nach der Ampelkreuzung mit der Kamener / Viktoria Str. geht es dann ebenso mit 50 km/h weiter.

Abbieger von der Kurt-Schumacher-Str. müssen aus dem 70km/h-Limit in eine 30-er-Zone hinein bremsen.

Gleiches gilt auch für die Gegenfahrbahn von Süd nach Nord.

Von der Stadttorstr. Muss aus der 30-er Zone in den Verkehrsfluss mit 70km/h beschleunigt werden.

Hierbei ist noch die Besonderheit zu beachten, dass in Stoßzeiten der 70-er-Verkehr bereits ab der Einfädelungsspur vom Hilpert-Theater aus auf den stehenden Rückstau zur Kreuzung Merschstr. aufläuft. Auch die Einfahrt von der Kurt-Schumacher-Str. in die Stadttorstr. Bedarf wieder eines Abbremsens aus dem 70km/h-Bereich in die 30-er Zone.

Empfehlung:

Der AK Lünen der Piraten regt deshalb an, vor der Programmierung des neuen Verkehrsrechners zum Einbezug der Kurt-Schumacher-Str. in die "Grüne Welle" auch unter Sicherheitsaspekten das Tempolimit allgemein auf der Kurt-Schumacher-Str. auf 50 km/h zu limitieren.

Der Arbeitskreis Kommunalpolitik Lünen der Piratenpartei NRW würde die Unterstützung des Rates begrüßen. Um Nachricht wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ralf Schaefer  
Stellv. Pressesprecher Arbeitskreis Kommunalpolitik Lünen